



## Führen im ABC-Einsatz

## ABC2

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Ausrüstung und zum Führen entsprechend ausgebildeter taktischer Einheiten im ABC-Einsatz

### Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als Führungskräfte in Gefahrstoffeinheiten vorgesehen sind

### Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2
- ABC1 oder ABC-B und ABC-Me und ABC-GWG

### Themenkatalog

- Zuständigkeiten im ABC-Einsatz
- Einsatztaktik bei radioaktiven, biologischen & chemischen Gefahrstoffen
- Gefahrenerkennung und Informationssysteme
- Beurteilen im ABC-Einsatz
- Einsatzlehre
- Planübungen

### Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Führungskraft in Gefahrstoffeinheiten

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Feuerwehr-Wetterschutzjacke
- Taschenrechner

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung

### Anzahl Teilnehmende

20 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## ABC-Dekontamination P

## ABC-Dekon P

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Befähigung zur Handhabung der Fahrzeuge und Geräte der Einheiten ABC-Dekontamination Personal
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die als ABC-Dekontaminationseinheiten vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ABC1 oder ABC-B oder ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020)</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Inbetriebnahme der Beladung des Dekon-P-Fahrzeuges</li><li>- Dekontamination Stufenkonzepte</li><li>- Dekontamination Personen</li><li>- Dekontaminationsausrüstung und -verfahren</li><li>- Messgeräte</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie)</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Modul ABC-Geräteinsatz

## ABC-GWG

<b>Grundlage</b>	Modularisierte ABC 1 Ausbildung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vertiefung der Einsatzmaßnahmen wie Eindämmen, Auffangen, Umpumpen und Abdichten durch Anwendung der Gefahrstoffausrüstung des GW-G
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die als Gerätetrupp in Verbindung mit dem Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020) oder Modul ABC-B (ab Juli 2020)</li><li>- Träger von Chemikalienschutzanzügen nach FwDV 7</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Pumpentypen</li><li>- Mess- und Nachweisgeräte</li><li>- Sofort-Info/Kurz-Info (Informationsschritte)</li><li>- Auffangen, Abdichten</li><li>- Umpumpen/Umfüllen</li><li>- Potentialausgleich und Erdung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (Brandbekämpfung im Innenangriff)</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie)</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Modul ABC-Messen

## ABC-Me

### Grundlage

Modularisierte ABC 1 Ausbildung

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Mess-/Nachweisausrüstung sowie die Anwendung der Probenahmeausstattung

### Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als ABC-Messtrupp in Verbindung mit dem Gerätewagen Messen vorgesehen sind

### Voraussetzungen

- ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020) oder Modul ABC-B (ab Juli 2020)
- Träger von Chemikalienschutzanzügen nach FwDV 7
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)

### Themenkatalog

- Messmittel
- Probenahmeausstattung
- Dokumentation
- Grundlagen für den Messeinsatz

### Lehrgangsdauer

4 Tage

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Ausbildungsnachweis

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug (Lineal, Geodreieck, Taschenrechner)
- Persönliche Schutzausrüstung (Brandbekämpfung im Innenangriff)
- Wechselwäsche
- Falls vorhanden die eigene Schutzbrille mit Sehstärke

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung

### Anzahl Teilnehmende

18 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie).

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Alarm- und Einsatzplanbearbeiter

## AEP

<b>Grundlage</b>	FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Alarm- und Einsatzpläne sind ein zentrales Einsatzmittel für die Alarmierungsstellen / Einsatzzentralen und ein sehr wichtiges Hilfsmittel für den Einsatzleiter im Einsatz. Sie beinhalten wesentliche Informationen und dienen als Entscheidungshilfe. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, fachkundig Alarm- und Einsatzpläne zu erstellen bzw. bei deren Erstellung oder Überprüfung mitzuwirken.
<b>Zielgruppe</b>	Personen, die in einer Gemeinde bzw. einem Landkreis für die Alarm- und Einsatzplanung vorgesehen sind, einschließlich Verantwortliche des Aufgabenträgers für die Alarm- und Einsatzplanung in der Verwaltung
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Teilnehmer Feuerwehr: Gruppenführer nach FwDV2</li><li>- Teilnehmer Behörde: Stelle mit Aufgaben oder Verantwortung für die Alarm- und Einsatzplanung bzw. im Brand- und Katastrophenschutz wird ausgeübt oder künftig übernommen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Allgemeine Alarm- und Einsatzplanung, einschließlich AAO</li><li>- Planung der Alarmierung und Kommunikation</li><li>- Ereignis-, objekt- und veranstaltungsbezogene Einsatzplanung</li><li>- Feuerwehrpläne</li><li>- Praktische Anwendungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Zusätzliche Ausbildung für die Alarm- und Einsatzplanung gemäß § 12 FwVO (Teilnahmebescheinigung)
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Teilnehmer Feuerwehr: Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li><li>- alle Teilnehmer: Wetterschutzkleidung, festes Schuhwerk für (Exkursion)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	16 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Atemschutzgerätewart (MSA)

## AGW A

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma MSA
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma MSA
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppführer nach FwDV 2</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten</li><li>- Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen</li><li>- Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten</li><li>- Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren</li><li>- Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges: Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma MSA!</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Atemschutzgerätewart (Dräger Safety)

## AGW D

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma Dräger Safety
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Dräger Safety.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppführer nach FwDV 2</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten</li><li>- Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen</li><li>- Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten</li><li>- Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren</li><li>- Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges: Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Dräger Safety!</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Atemschutzgerätewart-Fortbildung

AGWF

<b>Grundlage</b>	DGUV Regel 312-190 Benutzung von Atemschutzgeräten
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse des Atemschutzgerätewartes im Atemschutz aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Atemschutz hinzuweisen.
<b>Zielgruppe</b>	Atemschutzgerätewarte zum Erhalt der Befähigung nach DGUV Regel 312-190
<b>Voraussetzungen</b>	- AGW
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Neue Normen im Bereich Atemschutz</li><li>- Verantwortlichkeiten im Atemschutz</li><li>- Reinigung und Desinfektion von Atemschutzgeräten</li><li>- Neue Atemschutzgerätetechnik</li><li>- Geänderte Prüf- und Zulassungsvorschriften</li><li>- Derzeit vorhandene Prüfmöglichkeiten</li><li>- Prüf- und Wartungsdurchführung an Atemschutzgeräten</li><li>- Auffrischung der Kenntnisse zur Kompressorfüllberechtigung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	2 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	15 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Brandbekämpfung – Realbrandausbildung

Bb2

<b>Grundlage</b>	Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehr in Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	In der gasbetriebenen Feuerlöschübungsanlage des LfBK können sowohl Techniken zur erfolgreichen Menschenrettung als auch Brandbekämpfungsmaßnahmen geübt werden.
<b>Zielgruppe</b>	Atemschutzgeräteträger, die im Innenangriff eingesetzt werden
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmann (§ 12 FwVO)</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV2</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li><li>- Vorhergehende Übung in einer mobilen Übungsanlage wird empfohlen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sicherheitsbelehrung</li><li>- durch die entsprechenden Trainer vorbereitete Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag; ggf. kann ab einer Fahrzeit der einfachen Strecke von über 100 Minuten bis zum LfBK nach vorheriger Rücksprache ein gesonderter Termin mit Übernachtung gestellt werden.
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung (Der Übungstag kann als Einsatzübung gemäß Ziffer 6 FwDV 7 gewertet werden.)
<b>Leistungsnachweis</b>	entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hinweis: Atemschutzgeräte müssen mitgebracht werden</li><li>- Hinweis: Falls notwendig die Maskenbrille bzw. persönlichen Atemanschluss mit Maskenbrille</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Duschzeug / Handtuch</li><li>- Persönlicher Atemschutznachweis gem. FwDV 7</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li></ul> <p>Bereitstellung durch LfBK:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schlauchmaterial nach Absprache</li><li>- Funkgeräte und Lampen werden gestellt</li><li>- Hinweis: Atemluftflaschen werden gestellt</li><li>- Getränke (Wasser) wird gestellt</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Kleidung zum Wechseln</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	bis zu 16 Teilnehmende + Trainer (Anzahl bei der Meldung bitte angeben)
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Buchung erfolgt durch die Landkreise bzw. kreisfreien Städte. Voraussetzung für die Durchführung ist die Entscheidung von mindestens 2 Trainern (BbT). Für die geplanten Übungen sind im Vorfeld Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und spätestens eine Woche vor Lehrgangsbeginn mit Unterschriften an das LfBK zu übermitteln. Eine Vorlage des LfBK kann hierzu genutzt werden und ist anzupassen. (<a href="https://lfbk.rlp.de/downloads/multiplikatoren-ausbildung">https://lfbk.rlp.de/downloads/multiplikatoren-ausbildung</a>) Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen

BbT

<b>Grundlage</b>	Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehr in Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, in gasbetriebenen Anlagen die Ausbildung zur Innenbrandbekämpfung selbständig durchzuführen.
<b>Zielgruppe</b>	Erfahrende Atemschutzgeräteträger, die künftig als Trainer in mobilen und stationären gasbetriebenen Brandsimulationsanlagen vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV2</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2 seit 7 Jahren</li><li>- Kreisausbilder Atemschutz empfohlen</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Löschtaktik/Einsatz von Hohlstrahlrohren</li><li>- Besondere Gefahren und Verhalten im Innenangriff</li><li>- Organisation und Durchführung des mobilen Trainings</li><li>- Organisation und Durchführung des Trainings am LfBK</li><li>- Gefährdungsbeurteilungen</li><li>- Atemschutznotfallmanagement</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselkleidung</li><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönlicher Atemschutznachweis gem. FwDV 7</li><li>- Duschzeug / Handtuch</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li><li>- Falls notwendig, Maskenbrille mit Maskenadapter</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Kleidung zum Wechseln</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Meldung erfolgt gesammelt über die Landkreise bzw. kreisfreien Städte.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Brandschutzerziehung-Fortbildung 1

BE-F1

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung des LfBK
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)</li><li>- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Räumungsübung in Schulen und Kindergärten</li><li>- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Brandschutzerziehung- Fortbildung 2

BE-F2

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung des LfBK
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)</li><li>- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Brandschutzaufklärung für Senioren</li><li>- Brandschutzaufklärung für Menschen mit Handicap</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Brandschutzerziehung- Fortbildung 3

BE-F3

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung des LfBK
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden spezielle Experimente für die unterschiedlichen Altersstufen behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)</li><li>- Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Experimente für Kindergarten</li><li>- Experimente für Schulen</li><li>- Experimente für weiterführende Schulen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Brandschutzerziehung-Grundschulung

BE-G

<b>Grundlage</b>	Vorgabe des Ministeriums des Innern und für Sport, LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Brandschutzerziehung ist der Teil der Brandschutzaufklärung, der sich mit der Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“ befasst.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, als Brandschutzerzieher in einer Gemeinde tätig zu werden.</p> <p>Hierzu wird insbesondere auf die Ziele der Brandschutzerziehung und die Rolle des Brandschutzerziehers und die Kontaktaufnahme mit Kindergärten und Schulen eingegangen. Es wird ferner die Motivation der Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und deren Beratung bei der Unterrichtsgestaltung sowie die Möglichkeiten zur Unterstützung mit Unterrichtsmaterial und sonstigen Lernhilfen behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgaben und Arbeit eines Brandschutzerziehers</li><li>- Brandschutzerziehung im Kindergarten</li><li>- Brandschutzerziehung in der Grundschule</li><li>- Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe I</li><li>- Brandschutzerziehung aus der Sicht der Schule</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Bootsführer (Prüfungslehrgang)

## Boot

<b>Grundlage</b>	Prüfungsordnung Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz für den Erwerb des „Berechtigungsscheins zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr in Rheinland-Pfalz“
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	Abschlussprüfung nach erfolgter Ausbildung gem. „Ausbildungsplan für Bootsführer von Rettungsbooten (RTB) und Mehrzweckbooten (MZB) der Feuerwehren des Landes Rheinland-Pfalz“
<b>Zielgruppe</b>	Auf Kreisebene ausgebildete Feuerwehrangehörige
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppführer nach FwDV 2</li><li>- gesundheitliche Eignung gem. ärztlichem Zeugnis für Sportbootführerscheinbewerber</li><li>- Inhaber des Schwimmbadzeichens in „Bronze“ (Freischwimmer)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfung gem. Prüfungsordnung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	2 Tage (bei theoretischer online Prüfung nur 1 Tag)
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Prüfung mit Ausstellung des Berechtigungsscheines
<b>Leistungsnachweis</b>	Theoretische und praktische Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wetterschutzkleidung</li><li>- Sicherheitsschuhwerk</li><li>- Kfz-Führerschein oder amtliches Führungszeugnis</li><li>- gültigen Personalausweis</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Meldung erfolgt gesammelt über die Landkreise bzw. kreisfreien Städte.



## Modul eABC-Basis

## eABC-B

<b>Grundlage</b>	Modularisierte ABC 1 Ausbildung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vermittlung der Grundlagen ABC-Einsatz Der Lehrgang befähigt zudem zum Tragen der Körperschutz der Form 2
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die im Gefahrstoffeinsatz vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmann nach FwDV 2</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- GAMS+</li><li>- Einsatzlehre</li><li>- Fahrzeugkunde, Schutzkleidung im ABC-Einsatz</li><li>- Informationsmöglichkeiten</li><li>- Kennzeichnung von Gefahrgut/Gefahrstoffen</li><li>- Tätigkeitsbezogene Messgeräte</li><li>- Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	Woche 1 – 4: Onlinephase nach Einführungsveranstaltung mit Zeitansatz ca. 15 UE nach freier Zeiteinteilung Woche 5: Präsenzphase 2 ½ Tage, entweder von Montag bis Mittwoch oder Mittwoch bis Freitag
<b>Lehrgangsort</b>	online und LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle in Onlinewoche 4
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Trinkflasche für Wasserspender</li><li>- Falls vorhanden die eigene Schutzbrille mit Sehstärke</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (vgl. Brandbekämpfung im Innenangriff)</li><li>- Flammenschutzhaube</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende in Präsenzphase
<b>Wichtige Hinweise</b>	Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) (Fotokopie)  Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## eGruppenführer – Freiwillige Feuerwehr Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)

eGF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO) Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter <a href="http://www.LfBK.rlp.de">www.LfBK.rlp.de</a>
<b>Voraussetzungen</b>	- Trupführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - Brennen und Löschen - ABC-Gefahrstoffe - Mechanik - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Gefahren der Einsatzstelle - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Führen - Einsatzübungen/Planübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Auftakttag online 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 2 Präsenzlehrgangstage am LfBK 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 3 Präsenzlehrgangstage am LfBK Zusatz: Der Auftakttag oder ein Tag können auf einen Samstag fallen
<b>Lehrgangsort</b>	online und LfBK
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) mit Mikrofonfunktion, Headset o.Ä. für die Teilnahme an den online-Unterrichten und zwecks Prüfungsvorbereitung - Persönliche Schutzausrüstung (nur an den 3 Präsenzlehrgangstagen am Ende des Lehrgangs)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



**eGruppenführerVollzeit – Freiwillige Feuerwehr  
Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)**

**eGFV**

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerweereinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO) Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter <a href="http://www.LfBK.rlp.de">www.LfBK.rlp.de</a>
<b>Voraussetzungen</b>	- Trupführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - Brennen und Löschen - ABC-Gefahrstoffe - Mechanik - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Gefahren der Einsatzstelle - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Führen - Einsatzübungen/Planübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage Lehrgangswochen 1 (online) e-Learning und Online - Unterricht zu Hause 5 Tage Lehrgangswochen 2 Präsenz am LfBK
<b>Lehrgangsort</b>	online und LfBK
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in der Präsenzwoche.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswochen (Präsenzwoche)
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung (in Präsenzwoche) - Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) mit Mikrofonfunktion, Headset o.Ä. für die Teilnahme an den online-Unterrichten und zwecks Prüfungsvorbereitung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Gruppenführer – Freiwillige Feuerwehr

GF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- Brennen und Löschen</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Mechanik</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Gefahren der Einsatzstelle</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in beiden Lehrgangswochen
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen)</li><li>- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Einsatzleitung der Gemeinde-Grundlagen

## ELGem-G

<b>Grundlage</b>	LBKG, FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Führungsdienst der Gemeinde hat die Aufgabe, den Einsatzleiter (LBKG) bei punktförmigen Gefahrenlagen oder anderen Schadenereignissen zu unterstützen, Maßnahmen zu ergreifen, die den Einsatzstellenfunkverkehr regeln und diesen betreiben, die FEZ zu entlasten und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Das Seminar vermittelt die Grundsätze einer ziel- und ablauforientierten Führungsarbeit der Einsatzleitung der Gemeinde.
<b>Zielgruppe</b>	Geschlossene Führungsstaffel der Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städte inkl. Wehrleiter oder Vertreter (6 Personen nach FÜRi-RLP).
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Angehörige der Einsatzleitung der Gemeinde nach FÜRi-Rheinland-Pfalz</li><li>- Führungsstaffel mit 6 Personen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen des Führens in Gemeinden</li><li>- Die Organisation der Gefahrenabwehr in der Gemeinde</li><li>- Praktische Übungen der Einsatzleitung der Gemeinde</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	13 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Einsatzunterlagen der Verbandsgemeinde für den Einsatzleiter/Führungsstaffel</li><li>- Alarm- und Ausrückeordnung, AEP's, Einsatzpläne der Gemeinde</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende (je 6 Teilnehmende aus dem Führungsdienst/Führungsstaffel der Gemeinde)
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Führungsstaffeln arbeiten als geschlossene Einheit.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Einsatzleitung der Gemeinde-Weiterbildung

## ELGem-W

<b>Grundlage</b>	LBKG, FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Führungsdienst der Gemeinde hat die Aufgabe, den Einsatzleiter (LBKG) bei punktförmigen Gefahrenlagen oder anderen Schadenereignissen zu unterstützen, Maßnahmen zu ergreifen, die den Einsatzstellenfunkverkehr regeln und diesen betreiben, die FEZ zu entlasten und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Das Seminar vermittelt die Grundsätze einer ziel- und ablauforientierten Führungsarbeit der Einsatzleitung der Gemeinde im Rahmen einer Weiterbildung für erfahrene Führungsstaffeln.
<b>Zielgruppe</b>	Geschlossene Führungsstaffel der Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städte inkl. Wehrleiter oder Vertreter (6 Personen nach FÜRi-RLP).
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Angehörige der Einsatzleitung der Gemeinde nach FÜRi-Rheinland-Pfalz</li><li>- Führungsstaffel mit 6 Personen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Weiterbildung des Führens in Gemeinden</li><li>- Die Organisation der Gefahrenabwehr in der Gemeinde</li><li>- Praktische Übungen der Einsatzleitung der Gemeinde</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	13 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Einsatzunterlagen der Verbandsgemeinde für den Einsatzleiter/Führungsstaffel</li><li>- Alarm- und Ausrückeordnung, AEP's, Einsatzpläne der Gemeinde</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende (je 6 Teilnehmende aus dem Führungsdienst/Führungsstaffel der Gemeinde)
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Führungsstaffeln arbeiten als geschlossene Einheit.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung

EL-U

<b>Grundlage</b>	LBKG, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie (FüRi), KatS-LVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Bei Einsätzen größeren Umfangs ist die Unterstützung von Führungseinheiten und Führungseinrichtungen notwendig und sinnvoll. Führungshilfspersonal sind Einsatzkräfte, die in den Führungseinheiten und Führungseinrichtungen als Sprechfunke, Fernsprecher, Einsatztagebuch- oder Lagenkartenführer sowie für vergleichbare Tätigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100, der taktischen Zeichen, der FüRi-RLP und der KATS-LVO aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.
<b>Zielgruppe</b>	Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten des Führungsdienstpersonals vorgesehen sind. Feuerwehrangehörige in Funktionen der Einsatzleitung und Führungsunterstützung ab GF. Angehörige/Mitglieder des Fü-05 (ELW-Besatzung) gemäß KatS-LVO
<b>Voraussetzungen</b>	- Sprechfunke nach FwDV 2, Truppführer nach FwDV 2 oder in einer Facheinheit und FEZ-Personal oder Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtliche Grundlagen (LBKG, DV 100, FüRi, KATS-LVO) - Taktische Zeichen - Kommunikation und Informationsfluss im Führungsdienst - Anwendung von Kommunikations- und Informationsmitteln - Lagedarstellung, Nachweisung, Einsatztagebuch - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Digitales, internetfähiges Endgerät zur Aufgabenbearbeitung in der BKS-Lernplattform
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen (ehemals Fortbildung für Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich-MTHAbF)

ERHT

### Grundlage

Leitfaden zur Durchführung einer Standortausbildung „Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Fortbildung (ehemals Fortbildung für Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich) ist es, die Kenntnisse der Multiplikatoren Absturzsicherung aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Absturzsicherung hinzuweisen. Aufbauend auf den vorhandenen Kenntnissen werden die Multiplikatoren zudem für die Ausbildung im Bereich der einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen weiterqualifiziert.

### Zielgruppe

Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich

### Voraussetzungen

- MTHAb
- Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) + Gleichgewicht U7b oder G 41
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2

### Themenkatalog

- Neuerungen: Unfallschutz, Rechtsgrundlagen und Normen
- Gerätekunde, Gefährdungsbeurteilungen
- Grenzen der Absturzsicherung sowie der einfachen Rettung aus Höhen Tiefen
- Arbeiten mit dem Schleifkorb und dem Auf- und Abseilgerät
- Vorgehen bei Nachlöscharbeiten auf Dächern
- Zusammenarbeit mit den SRHT-Einheiten theoretisch und praktisch
- Möglichkeit des Hubschraubereinsatz mit SRHT-Einheiten

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Feuerwehrsicherheitsgurt
- Persönliche Schutzausrüstung
- Schreibzeug
- Nachweis der Tauglichkeit (Fotokopie)

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

15 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Der/die Tauglichkeitsnachweise sind als Fotokopie mitzubringen. Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## eZugführerVollzeit - Freiwillige Feuerwehr Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)

eZfV

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzplanung und -vorbereitung</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Einsatzleitung</li><li>- Neuentwicklungen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage Lehrgangswochen 1 (online) e-Learning und Online - Unterricht zu Hause 5 Tage Lehrgangswochen 2 Präsenz am LfBK
<b>Lehrgangsort</b>	online und LfBK
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswochen (Präsenzwoche)
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) mit Mikrofonfunktion, Headset o.Ä. für die Teilnahme an den online-Unterrichten und zwecks Prüfungsvorbereitung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Zugführer – Freiwillige Feuerwehr

ZF

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.

### Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).

### Voraussetzungen

- Gruppenführer nach FwDV 2

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Ausbilden
- ABC-Gefahrstoffe
- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Führen
- Einsatzplanung und -vorbereitung
- Einsatzlehre, Einsatztaktik
- Einsatzleitung
- Neuentwicklungen
- Einsatzübungen/Planübungen

### Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

24 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## FEZ-Personal

## FEZ

### Grundlage

LBKG, FwVO, KatS-LVO, DV 100, Führungsdienstrichtlinie (FüRi)

### Inhalts- beschreibung

Die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) in Rheinland-Pfalz ist ein Teil des Führungsdienstes und bildet ein wichtiges Element zur Beherrschung von Schadenslagen.

Nachdem die Erstalarmierung durchgeführt ist, wird nach örtlicher Alarmplanung die FEZ mit dem dafür qualifizierten Personal besetzt. Es soll mit den zur Verfügung stehenden Führungsmitteln eine optimale Unterstützung des Einsatzleiters bei der Erfüllung seiner Führungsaufgaben gewährleisten. Dabei nimmt die FEZ unter anderem wichtige Führungsaufgaben im rückwärtigen Bereich wahr.

Im Rahmen des Lehrgangs werden die möglichen Führungsmittel einer FEZ vorgestellt und ihre Anwendung in Form von praxisgerechten Übungen umgesetzt.

### Zielgruppe

Angehörige der Feuerwehren, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten in einer FEZ als Führungshilfspersonal, Gruppenführer eines Fachdienstes oder als Führungsassistent für die Fachgebiete S1-S4-S6 vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Sprechfunke nach FwDV 2 (sicherer Umgang mit der Funkrufnamen-Systematik)
- Truppführer nach FwDV 2
- Sicherer Umgang mit digitalen Medien

### Themenkatalog

- Rechtliche Grundlagen (LBKG, FwVO, TKG)
- Richtlinien Vorschriften (BOS-Richtlinien, DV 800/FwDV 810)
- Ausstattung der FEZ
- Bedienung von Kommunikations- und Informationsmitteln
- Einsatzbearbeitung mit dem Einsatzleitsystem Cobra 4
- Alarm- und Einsatzpläne sowie Objektpläne bzw. Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Alarm- und Einsatzplanung
- Beschaffen, empfangen, sammeln von Informationen mittels EDV/ IVS und deren Bewertung (z.B. Gefahrstoffdaten)
- Betriebsaufnahme und Bedienung der FEZ
- Praktische Übungen

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Digitales, internetfähiges Endgerät zur Aufgabenbearbeitung in der BKS-Lernplattform

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

20 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Feuerwehrärztinnen und Feuerwehrärzte

FwÄ

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrverordnung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Feuerwehrarzt ist ein Arzt, der durch seine Tätigkeit in der Feuerwehr im besonderen Maße Kenntnisse von Aufgabenstellung, Anforderungen und Einsatzbelastung der Feuerwehr hat und diese mit seinem medizinisch ärztlichen Sachverstand beurteilt und betreuen kann.
<b>Zielgruppe</b>	Approbierte Ärzte, die als Feuerwehrärzte vorgesehen sind bzw. alle an einer Mitarbeit in der Feuerwehr interessierten Ärzte
<b>Voraussetzungen</b>	- Approbierte Ärzte
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Einsatzgrundsätze der Feuerwehr - Ärztliche Betreuung der Feuerwehrangehörigen - Arbeitsmedizinische Grundlagen - Unfallverhütung
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden freitags und samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - vollständige persönliche Schutzausrüstung - Digitales, internetfähiges Endgerät zur Aufgabenbearbeitung in der BKS-Lernplattform
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung) - persönliche Schutzausrüstung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Gerätewarte für allgemeine Feuerwehrausrüstung

## FwGW

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen sowie der erweiterten Ausrüstung, soweit dies nicht in anderen Lehrgängen vermittelt wird, sowie zur Durchführung einfacher Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen

### Zielgruppe

Angehörige von Feuerwehren die als Gerätewarte vorgesehen sind

### Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Maschinist nach FwDV 2

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Feuerwehrfahrzeuge
- Feuerlöschkreiselpumpen
- Feuerlöschschläuche und Armaturen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Kraftbetriebene Geräte
- Anschlagmittel
- Tragbare Leitern der Feuerwehr und Sprungpolster
- Hydraulische und Pneumatische Rettungsgeräte
- Rettungs- und Sanitätsgeräte

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Befähigung zum Gerätewart

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)
- Persönliche Schutzausrüstung

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

20 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Feuerwehrlehrtaucher Stufe 2

## FwLT

### Grundlage

FwDV 8 „Tauchen“, Stand März 2014

### Inhalts- beschreibung

Durch gezielte Fachkundeunterrichte und Coaching wird der Teilnehmende in die Lage versetzt, die Aus- und Fortbildung im Tauchdienst durchzuführen.

### Zielgruppe

Personen, die für die Funktion Feuerwehrlehrtaucher vorgesehen sind

### Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung zum Feuerwehrtaucher, Stufe 2
- Nachweis über mind. 125 Tauchgänge nach der Prüfung zum Feuerwehrtaucher
- Lehrgangsabschluss „Ausbilden in der Feuerwehr“ nach FwDV 2 oder vergleichbar
- Gruppenführer nach FwDV2

Ein vorangegangenes Praktikum in einem Lehrgang für Feuerwehrtaucher ist empfehlenswert.

### Themenkatalog

- Siehe FwDV 8, Abschnitt 5.5.2

### Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von zwei Wochen. Die Prüfung ist darin enthalten.

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Prüfungszeugnis; Eintrag in das Taucher-Dienstbuch

### Leistungsnachweis

Gemäß FwDV 8, Abschnitt 5.5.3

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Ausbildungsnachweis/Pflichtenheft FwLT des AK-Tauchen RLP, wenn vorhanden
- Badekleidung
- Einsatzkleidung
- Standortbezogene persönliche Taucherschutzkleidung

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

6 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Taucherdienstbuch sowie Nachweis über die Tauchtauglichkeit gemäß Abschnitt 2.2. der DGUV Empfehlung für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen (ehemals G31) sind mitzuführen und zu Lehrgangsbeginn dem LfBK vorzulegen.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Feuerwehrtauchen Modul 1 (Grundausbildung)

FwT1

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Grundausbildungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. Hier werden alle theoretischen Inhalte sowie Teile der praktischen Ausbildung und der Einsatzübungen geleistet.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mindestalter 18 Jahre</li><li>- Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung</li><li>- Nachweis der Tauchtauglichkeit (siehe unten)</li><li>- Nachweis des deutschen Rettungsschwimmabzeichen Silber (DRSA)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Physikalische Grundlagen</li><li>- Physiologische Grundlagen</li><li>- Gefahren beim Tauchen</li><li>- Gerätekunde</li><li>- Einsatzlehre</li><li>- Praktische Übungen</li><li>- Einsatzübungen</li><li>- mind. 15 Tauchgänge</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung und Nachweis der erfolgten Tauchgänge
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Sport- u. Badebekleidung</li><li>- Einsatzkleidung</li><li>- Standortbezogene persönliche ABC-Ausrüstung (Tauchmaske, Tauchflossen und Schnorchel)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li><li>- Sport- und Badebekleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	6 Tauchanwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Taucherdienstbuch sowie der Nachweis über die Tauchtauglichkeit gemäß Abschnitt 2.2. der DGUV Empfehlung für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen (ehemals G31) sind mitzuführen und zu Lehrgangsbeginn dem LfBK vorzulegen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.</p> <p><a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrp</a></p>



## Feuerwehrttauchen Modul 3 (Tauchgänge)

**FwT3**

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Praxisseminar für Feuerwehrttauchanwärter und Feuerwehrttaucher der Stufe 2 sowie Feuerwehrtlehrtaucheranwärter und Feuerwehrtlehrtaucher der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. In diesem Seminar werden an verschiedenen Tauchgewässern unterschiedliche Aufgaben bewältigt. Zielsetzung ist dabei eine Vertiefung der bereits erworbenen praktischen Fähigkeiten.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrtangehörige, die als Feuerwehrttaucher eingesetzt werden bzw. innerhalb ihrer Ausbildung die erforderlichen Tauchgänge absolvieren müssen. Lehrttaucher bzw. Lehrttauchanwärter und Taucheinsatzführer
<b>Voraussetzungen</b>	- Feuerwehrttauchergrundausbildung (Modul 1 und 2 gemäß Ausbildungskonzept RLP) - Nachweis der Tauchtauglichkeit
<b>Themenkatalog</b>	- Tauchgänge in verschiedenen Gewässern mit wechselnden Einsatzaufgaben - Tieftauchen, Navigation und Orientierung, Dämmerungs-/Nachttauchgang - Leiten und Durchführen von Taucheinsätzen
<b>Lehrgangsdauer</b>	18 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen oder in Absprache mit den entsendenden Stellen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung und Nachweis der erfolgten Tauchgänge
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Badekleidung - Einsatzkleidung - Standortbezogene persönliche Taucherschutzkleidung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrtdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	8 Feuerwehrttaucher bzw. Feuerwehrttaucheranwärter / Lehrttaucher bzw. Lehrttaucheranwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Taucherdienstbuch sowie Nachweis über die Tauchtauglichkeit gemäß Abschnitt 2.2. der DGUV Empfehlung für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen (ehemals G31) sind mitzuführen und zu Lehrgangsbeginn dem LfBK vorzulegen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Feuerwehrtaucher Modul 4 (Prüfungslehrgang)

FwT4

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Prüfungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 gemäß FwDV 8 „Tauchen“.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Nachweis der Tauchtauglichkeit</li><li>- Nachweis der Mindesttauchgänge (50 Tauchgänge)</li><li>- Nachweis über erfolgte Ausbildung nach Ziffer 5, FwDV 8</li><li>- Aktuelles Rettungsschwimmabzeichen Silber</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Theoretische Prüfung</li><li>- Praktische Prüfung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	21 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Prüfungszeugnis „Feuerwehrtaucher Stufe 2“
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungslehrgang
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Badebekleidung</li><li>- Einsatzbekleidung</li><li>- Standortbezogene persönliche Taucherschutzkleidung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	6 Tauchanwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Taucherdienstbuch sowie der Nachweis über die Tauchtauglichkeit gemäß Abschnitt 2.2. der DGUV Empfehlung für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen (ehemals G31) sind mitzuführen und zu Lehrgangsbeginn dem LfBK vorzulegen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Gruppenführer - Katastrophenschutz

GF-KS

### Grundlage

LBKG, KatS-LVO, DV100, FÜRi RLP

### Inhalts- beschreibung

Dieser Lehrgang vermittelt die nötige Wissensgrundlage zum Führen von Einsatzkräften im gesundheitlichen Katastrophenschutz und bietet dem Teilnehmer/in die Möglichkeit, das erworbene Wissen, in praktischen Trainings sowie Simulationen anzuwenden und zu vertiefen. Als Gruppenführer Katastrophenschutz sind sie dann befähigt, Einsatzkräfte des gesundheitlichen Katastrophenschutzes, ihres eigenen Fachdienstes entsprechend, bis zur taktischen Stärke einer Gruppe zu führen.

### Zielgruppe

Einsatzkräfte des gesundheitlichen Katastrophenschutzes, welche für die Wahrnehmung von Führungsaufgaben vorgesehen sind oder sich auf diese vorbereiten möchten.

### Voraussetzungen

- abgeschlossene organisationseigene Helfergrundausbildung
- abgeschlossene BOS-Sprechfunkausbildung
- abgeschlossene Fachdienstausbildung im Bereich des gesundheitlichen Katastrophenschutzes
- Persönliche Eignung

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Grundlagen der Führungstaktik
- Grundlagen der Einsatztaktik
- Grundlagen der Menschenführung
- Einsatzplanung / - ablauf

### Lehrgangsdauer

70 Unterrichtsstunden in 10 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Befähigung, Einsatzkräfte des gesundheitlichen Katastrophenschutzes, bis zur taktischen Stärke einer Gruppe, zu führen.

### Leistungsnachweis

Der Lehrgang beinhaltet eine schriftliche sowie eine praktisch-mündliche Prüfung.

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibutensilien
- vollständige persönliche Schutzausrüstung
- Dienstkleidung für 10 Lehrgangstage
- Internetfähiges Endgerät (Notebook, Tablet)

### Kleiderordnung

- Während den theoretischen Unterrichten ist Dienstkleidung zu tragen.
- Praktische Ausbildungseinheiten finden in persönlicher Schutzausrüstung statt.
- Es wird auf die einzuhaltende schwarz-weiß-Trennung hingewiesen.

### Anzahl Teilnehmende

20 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Grundlehrgang Rettungshunde / Ortungstechnik

## GRHOT

<b>Grundlage</b>	Aus- und Fortbildungsplan der RHOT
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Rettungshundes sowie das Bedienen von technischen Ortungsgeräten nach Auftrag im Einsatz.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die als Hundeführer und in der technischen Ortung vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehr-Truppmann Ausbildung-Teil I nach FwDV 2</li><li>- Mitglied in einer Landesfacheinheit RHOT</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zuständigkeiten im Vermisstensucheinsatz</li><li>- Kynologie</li><li>- Trümmer- und Flächenkunde</li><li>- Einsatz Rettungshunde</li><li>- Einsatz technischer Ortungsgeräte</li><li>- Flächensucheinsatz Mannschaft</li><li>- Erste Hilfe Hund</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Führen der Einsatzmittel: biologischer und technischer Ortung
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	25 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Grundlehrgang Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen

GSRHT

<b>Grundlage</b>	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur sicheren Durchführung von Rettungsmaßnahmen aus Höhen und Tiefen sowie zum Einsatz von Seil-, Sicherungs- und Rettungstechniken unter besonderen Einsatzbedingungen.
<b>Zielgruppe</b>	Mitglieder einer Landesfacheinheit SRHT, die als Höhenretter vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmannausbildung nach FwDV 2</li><li>- Grundausbildung Absturzsicherung</li><li>- Eine Ausbildung zum Rettungssanitäter ist zweckmäßig</li><li>- Mitglied in einer Landesfacheinheit SRHT</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Unfallschutz</li><li>- Anschlagpunkte, Höhengewöhnung</li><li>- Sicherungstechniken</li><li>- Knotenkunde, Seilkunde, Gerätekunde, Materialkunde</li><li>- Ab- und Aufseiltechnik</li><li>- Einsatztechniken/-möglichkeiten und Einsatzvarianten</li><li>- Grundrettungsvarianten, Rettung von Personen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	80 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Einsatzkraft in einer SRHT Einheit
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- PSA</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	9 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Grundlagenseminar IuK S6

## IuK-S6

<b>Grundlage</b>	§ 24 Abs. 1 Nr. 2 und 3 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie RLP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Im Führungsdienst wird der operativ-taktische Einsatzleiter durch das Sachgebiet S6 Informations- und Kommunikationswesen unterstützt. Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, den Einsatz der Kommunikationsmittel so zu planen, dass sie den taktischen Anforderungen der Einsatzleitung genügen. Das Seminar ist Voraussetzung für die entsprechende Fortbildung an der BABZ, der Ausbildungsstätte des Bundes in Bad Neuenahr-Ahrweiler (S6-Lehrgang).
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter Informations- und Kommunikationswesen vorgesehen sind sowie Gruppenführer einer FEZ.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungsausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz</li><li>- FEZ-Personal (nur Feuerwehrmitglieder)</li><li>- Lehrgang IuKT oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen zur Planung und Durchführung von Fernmeldeeinsätzen</li><li>- Erstellen von Fernmelde- und Kommunikationsplänen</li><li>- Organisation eines Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen</li><li>- Fernmeldetaktik</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	19 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- internetfähiges Endgerät</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	20 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Informations- und Kommunikationswesen - Fachausbildung

luKT

<b>Grundlage</b>	Führungsdienstrichtlinie RP, FwDV/DV 800
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Planung, Organisation und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatzablauf. Dabei ist es wichtig, den Einsatzwert der zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel zu kennen, aber auch wie derartige Geräte in Betrieb genommen werden. Dies betrifft die nichtleitergebundenen, wie auch die leitergebundenen luK-Mittel. Im Rahmen des Lehrgangs werden die technischen Grundlagen in Funktion und Anwendung traditioneller und moderner Führungsmittel vermittelt und in der Praxis geübt.
<b>Zielgruppe</b>	luK-Helfer und Gruppenführer-luK aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die für den Betrieb und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der vorhandenen luK-Mittel vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz</li><li>- Sprechfunker nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Informations- und Kommunikationstechnik bei den Feuerwehren und im Katastrophenschutz</li><li>- Abgrenzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsnetze</li><li>- Rechtliche Rahmenbedingungen</li><li>- IT-Sicherheit</li><li>- Verfügbarkeit (Kritis)</li><li>- Traditionelle und aktuelle Kommunikationsmittel</li><li>- Feste Kommunikationsnetze („Analognetz“, ISDN, etc.)</li><li>- Mobilfunknetze und deren Dienste</li><li>- Arbeiten mit Fernmeldeskizzen</li><li>- Funk- und Fernmeldeübungen (Aufbau und Inbetriebnahme von Kommunikationswegen)</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Digitales, internetfähiges Endgerät zur Aufgabenbearbeitung in der BKS-Lernplattform</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (mind. Sicherheitsschuhe, TH-Jacke, Helm und Handschuhe)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	15 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Wenn möglich, mit artverwandtem Beruf oder /und Erfahrungen und Kenntnissen durch die praktische Anwendung.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Jugendfeuerwehrwart Modul 2

## JFWM2

<b>Grundlage</b>	LBKG und FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Fachkenntnisse für die Leitung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Feuerwehren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz einer gültigen Jugendleiter Card (JuLeiCa).
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppführer nach FwDV 2</li><li>- Mindestalter 18 Jahre</li><li>- Jugendgruppenleiterkarte JuLeiCa</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Organisation, Gesetzgebung</li><li>- Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes</li><li>- Unfallversicherung</li><li>- Unfallverhütung</li><li>- Wettbewerbe</li><li>- Übergang von Jugendlichen in die Einsatzwehr</li><li>- Nachwuchsgewinnung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Jugendfeuerwehrwart gemäß § 25 Abs. 3 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	22 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Jugendleiter Card ist bei Lehrgangsbeginn vorzuzeigen. Alternativ zum regulären 5-tägigen Lehrgang Jugendfeuerwehrwart führt der Lehrgang Jugendfeuerwehrwart Modul 2 nach erfolgter Jugendleiterschulung (JuLeiCa) ebenfalls zum Abschluss Jugendfeuerwehrwart nach § 25 Absatz 3 FwVO.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Jugendfeuerwehrwart

## JFwW

### Grundlage

LBKG und FwVO

### Inhalts- beschreibung

Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Grundkenntnisse für die Leitung einer Jugendfeuerwehr.

### Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen.

### Voraussetzungen

- Truppführer nach FwDV 2
- Mindestalter 18 Jahre

### Themenkatalog

- Anregungen zur Durchführung von Gruppenstunden
- Kommunikation und Konfliktlösung
- Spielpädagogik
- Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit
- Pädagogische Anforderungen und Chancen der Jugendverbandsarbeit
- Wettbewerbe (Leistungsspanne, Bundeswettbewerb, Jugendflamme)
- Versicherungsschutz/Unfallkasse
- Mittelbeschaffung
- Führungsstile und Gruppenleitung
- Suchtprävention, Kinder- und Jugendschutz, Bewegung und Gesundheit
- Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtserteilung
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter
- Politische Bildung

### Lehrgangsdauer

mind. 34 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Jugendfeuerwehrwart gemäß § 25 Abs. 3 FwVO

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

20 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Ausbilder in der Feuerwehr

K

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden vermitteln können.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann. Auch werden im Rahmen des Lehrganges die Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden und Medien erklärt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde vorgesehen sind.</p> <p>Einsatzkräfte, die für die Funktion des Lehrtauchers vorgesehen sind.</p>
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten</li><li>- Ausbildung auf Kreis-/Standortebene</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes: -Methodik/Didaktik-</li><li>- Arten/Formulierung von Lernzielen</li><li>- Vorbereiten/Planen einer Unterrichtseinheit</li><li>- Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden</li><li>- Nutzung von Medien</li><li>- Durchführung von Lehrübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbilder/Kreisausbilder „Ausbilder in der Feuerwehr“ gemäß §§ 16 und 22 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle / Lehrprobe
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz der jeweiligen Fachrichtung</li><li>- Schreibzeug</li><li>- Fachliteratur der jeweiligen Fachrichtung</li><li>- Laptop zur Unterrichtsvorbereitung, Anschauungsmaterial (z. B. Schnittmodelle)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 bis 16 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn selbst ausgewählt und am ersten Lehrgangstag dem Lehrgangsleiter mitgeteilt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Kreisausbilder Atemschutz (Grundschulung)

KA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 18, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder im Atemschutz. Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische atemschutzspezifische Grundlagen für die Kreisausbildertätigkeit
<b>Zielgruppe</b>	Kreisausbilder, die für die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern eingesetzt werden sollen
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gesetzliche Grundlagen</li><li>- Normen und Richtlinien im Atemschutz</li><li>- Verantwortlichkeiten im Atemschutz</li><li>- Wartung von Atemschutzgeräten</li><li>- Atemschutztechnik</li><li>- Neuerungen in der Atemschutztechnik</li><li>- Physiologische Belastungen im Atemschutz</li><li>- Gestaltung der praktischen Atemschutzausbildung</li><li>- Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Atemschutz“
<b>Leistungsnachweis</b>	Theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Nachweis der Atemschutztauglichkeit (ehemals G 26.3) (Fotokopie)</li><li>- Falls notwendig: Maskenbrille mit Maskenadapter</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilden in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.</p> <p>Nachweis der Tauglichkeit im Atemschutz (ehemals G 26.3) (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen.</p> <p>Erfahrung im Tragen von umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Kreisausbilder Bootsführer (Grundschulung)

KBo

<b>Grundlage</b>	FwVO § 18, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Gefährdung der Einsatzkräfte bei Einsätzen auf Gewässern, insbesondere auf den Bundeswasserstraßen Rhein, Lahn, Mosel und Saar erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Bootsführer von motorisierten Booten der Feuerwehr oder des Katastrophenschutzes. Diese Aufgabe wird in Rheinland-Pfalz durch ausgebildete und bestellte Kreisausbilder wahrgenommen.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.</p> <p>Schwerpunkte sind die Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischen Grundlagen, praktisches Üben auf Gewässern, das Arbeiten an Außenbordmotoren und die Ausführung seemännischer Arbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Künftige Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen (ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen!!!)</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes</li><li>- gesetzliche Grundlagen</li><li>- Motorenkunde, seemännische Arbeiten</li><li>- Gestaltung der praktischen Ausbildung</li><li>- Praktisches Lehrtraining – Fahren auf dem Wasser –</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Bootsführer“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wetterschutzkleidung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilden in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Kreisausbilder CSA-Träger (Grundschulung)

KCSA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 18, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist eine Grundschulung für angehende Ausbilder auf Kreis- bzw. Gemeindeebene mit einer Einweisung in die Besonderheiten beim Umgang mit Chemikalienschutzanzügen. Lehrgangsteilnehmende bekommen durch praktische und theoretische Übungen Möglichkeiten aufgezeigt, wie der CSA-Geräteträgerlehrgang auf Kreis- bzw. Gemeindeebene durchgeführt werden kann.
<b>Zielgruppe</b>	Ausbilder, die für die Ausbildung von CSA-Geräteträgern eingesetzt werden sollen
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ABC1 oder ABC-B und ABC-Me und ABC-GWG</li><li>- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)</li><li>- CSA-Geräteträger</li><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorschriften beim Einsatz unter CSA</li><li>- Aufbau und Schutzwirkung von Chemikalienschutzanzügen</li><li>- Handhabung von Chemikalienschutzanzügen</li><li>- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen</li><li>- Gestaltung der praktischen Ausbildung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „CSA-Träger“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Nachweis der Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) zum Zeitpunkt des Lehrgangs (Fotokopie)</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wechselwäsche</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilden in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.</p> <p>Nachweis der Tauglichkeit Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) und des erfolgreich bestandenen Lehrgangs „CSA-Geräteträger“ (jeweils Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Kreisausbilder Atemschutz (Fortbildung)

KFA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 18, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Atemschutz (Atemschutzgeräteträger) analog des Ausbilderheftes zu planen und durchzuführen. Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern.
<b>Zielgruppe</b>	Kreisausbilder der Fachrichtung "Atemschutzgeräteträger"
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)</li><li>- KA</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung</li><li>- neueste Gerätetechnik</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	15 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Kreisausbilder Bootsführer (Fortbildung)

KFBo

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Bootsführerlehrgang analog der vorgegebenen Lernziele planen und durchführen zu können. Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Bootsführern.</p> <p>Schwerpunkte sind die Erläuterungen von aktuell geänderten Vorschriften, die Umsetzung theoretischer Grundlagen mit der praktischen Ausbildung, die Durchführung praktischer Übungen auf dem Gewässer sowie das Arbeiten an Außenbordmotoren einschließlich seemännischer Arbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Ausbilder / Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)</li><li>- Kreisausbilder „Bootsführer“</li><li>- Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung</li><li>- Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen</li><li>- Motorenkunde, seemännische Arbeiten</li><li>- Praktisches Lehrtraining –Fahren auf dem Wasser–</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	3 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen oder vergleichbarer Berechtigungsschein bei Angehörigen der Hilfsorganisationen (inklusive Anerkennung des Aufgabenträgers)</li><li>- persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wetterschutzkleidung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten bei der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer (Grundschulung)

KGATF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.
<b>Zielgruppe</b>	Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder „Grundausbildung“ oder „Truppführer“ vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Ausbildungskonzeption - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - Ausbildungsinhalte - Gesetzliche Grundlagen - Einsatzmittel - Abgrenzung des Lehrstoffes - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Grundschulung Kreisausbilder „Grundausbildung/Truppführer“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	16 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilden in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.</p> <p>Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn selbst ausgewählt und am ersten Lehrgangstag dem Lehrgangsleiter mitgeteilt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



**Grundlagen der Arbeit der Koordinierungsgruppe Stab (KGS) der  
administrativ-organisatorischen Komponente inkl. Anwendungstraining      KGS 5a/b  
Modul (5a/b)**

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Bei Krisenlagen, die nicht mehr im Rahmen des regulären Verwaltungsaufbaus bewältigt werden können, wird ein Verwaltungsstab eingerichtet. Zur Unterstützung des Verwaltungsstabes übernimmt die Koordinierungsgruppe Stab zentrale Aufgaben der Organisation, Koordination und Informationsverarbeitung. Die Teilnehmenden sollen am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, handlungssicher als Mitglied der KGS der adm.-org. Komponente mitzuwirken. Sie sollen die ihnen zugewiesenen KGS-Aufgabe in den Grundzügen übernehmen können.
<b>Zielgruppe</b>	Geschlossene Koordinierungsgruppen mit dem Leiter der Koordinierungsgruppe (6 Personen inkl. Leiter der Koordinierungsgruppe). Mitarbeiter der Verwaltung, die in der Koordinierungsgruppe Stab tätig sein sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Absolvierung des Basismoduls „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements“ – Modul 1 (digitales Selbstlernmodul) sowie des Moduls 2 „Behördliches Krisenmanagement“
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungssystem/Stabsmodell</li><li>- Grundidee des Krisenmanagements</li><li>- Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement</li><li>- Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde</li><li>- Dokumentation im Krisenmanagement (z. B. Sitzungsdocumentation/ Protokoll)</li><li>- Anwendung von Visualisierung</li><li>- Melde- und Berichtswesen</li><li>- Personelle/räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes Arbeiten in der KGS</li><li>- Rolle des/der politisch Gesamtverantwortlichen (PGV) als gesamtverantwortliche Person</li><li>- Aufgaben und Umsetzung der Arbeit im KGS-Bereich „Innerer Dienst“</li><li>- Aufgaben und Umsetzung der Arbeit im KGS-Bereich „Lage und Dokumentation“</li><li>- Unterstützungsaufgaben der KGS bei Stabsbesprechungen</li><li>- Kommunikationsstrukturen und Stressresilienz</li><li>- Lokale Festlegungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	19 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Stabsdienstordnung</li><li>- Weitere vorbereitete Unterlagen (z.B. Einsatztagebuch, Vorlagen für Lagevorträge etc.)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Leiter/Leiterin einer Kinder-Feuerwehr

KiFw

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Leiten einer Kinder-Feuerwehr.
<b>Zielgruppe</b>	Personen, die eine Kinder-Feuerwehr leiten sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Jugendleiter-Card (JuLeiCa) oder qualifizierte pädagogische Berufsausbildung bzw. Studium mit deutlichem Bezug zur Kinder- und Jugendarbeit
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Versicherungsfragen - Aktivitäten einer Kinder-Feuerwehr - Kinderzentriertes Lernen - Öffentlichkeitsarbeit - Gesundheit und Bewegung
<b>Lehrgangsdauer</b>	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen (Freitag und Samstag)
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Betreuerin/ Betreuer einer Kinderfeuerwehr gemäß § 24, Abs. 3 FwVo
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Zivile Kleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	22 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“

KMa

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Lehrgang vertieft die im Maschinistenlehrgang erworbenen Kenntnisse, so dass die Teilnehmenden fachlich als Ausbilder tätig werden können.
<b>Zielgruppe</b>	Angehörige der Feuerwehren, die als Kreisausbilder in der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“ vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Maschinist für Löschfahrzeuge nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Löschfahrzeuge</li><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Feuerwehrpumpen</li><li>- Sonderaggregate</li><li>- Wasserförderung lange Wegestrecke</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lehrprobe
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilden in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Kreisausbilder Sprechfunk (Grundschulung)

KSpF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der zukünftige Kreisausbilder muss in der Lage sein, die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden weiterzugeben. Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.
<b>Zielgruppe</b>	Zukünftige Ausbilder / Kreisausbilder für die Teilnahme am Sprechfunkdienst (FwDV 810)
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sprechfunker nach FwDV 2</li><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte</li><li>- Gesetzliche und physikalische Grundlagen</li><li>- Gerätetechnik</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes</li><li>- Organisation / Aufbau einer Funkübung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	19 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Grundschulung Kreisausbilder „Sprechfunk“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lehrprobe
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Digitales, internetfähiges Endgerät</li><li>- Ggf. bereits vorhandene Unterrichtsunterlagen des eigenen Landkreises</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	16 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Funktion in der Kreisausbildung kann nur wahrgenommen werden, wenn die methodischen und didaktischen Grundlagen vermittelt worden sind (Nachweis über den Lehrgang „K – Ausbilder in der Feuerwehr“ oder anderweitig anerkannte Ausbildung). Der K-Lehrgang kann auch nach dem Fachlehrgang besucht werden.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Leiter/in einer Feuerwehr

LFW

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer, verwaltungsmäßiger Hinsicht.

### Zielgruppe

Personen, die als Wehrleiter, Brand- und Katastrophenschutzinspektoren oder Feuerwehrsachbearbeiter vorgesehen sind.  
Personen, die mit den verwaltungsrechtlichen Aufgaben innerhalb der Feuerwehr betraut sind.

### Voraussetzungen

- Verbandsführer nach FwDV 2 oder Sachbearbeiter

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Organisation und Geschäftsverteilung
- Haushaltswesen und Beschaffung
- Soziale Fürsorge
- Personalplanung und Personalführung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen des LFV e. V.

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

Online und/oder Präsenz

### Abschluss

Für Feuerwehrangehörige die Befähigung zum Wehrleiter gemäß FwDV 2

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle für Feuerwehrangehörige;  
Keine Lernerfolgskontrolle für künftige Feuerwehrsachbearbeiter

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) mit Mikrofonfunktion, Headset o.Ä. für die Teilnahme an den online-Unterrichten und zwecks Prüfungsvorbereitung

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
- Zivilkleidung für Sachbearbeiter

### Anzahl Teilnehmende

online

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Leitende Notärzte

LNA

### Grundlage

LBKG, RAEP Gesundheit

### Inhalts- beschreibung

Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den leitenden Notarzt befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, gemeinsam mit dem Organisatorischen Leiter Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.

### Zielgruppe

Notärzte, die zum Leitenden Notarzt ernannt sind oder für die Funktion vorgesehen sind  
Interessierte Notärzte, die die Qualifikation als persönliche Weiterbildung durchführen möchten

### Voraussetzungen

- Siehe Vorgaben der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz

### Themenkatalog

- Medizinische Fortbildung (u.a. Sichtung)
- Einsatztaktik und Rechtsgrundlagen
- Technische Fortbildung (u.a. Kommunikationskonzepte)
- Übungen

### Lehrgangsdauer

62 Unterrichtsstunden (38 UE in Präsenz sowie min. 24 UE in einer Online-Selbstlernphase)

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Ausbildung zum Leitenden Notarzt (die Veranstaltung ist mit 40 Fortbildungspunkten zertifiziert)

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Vollständige persönliche Schutzausrüstung
- Internetfähiges Endgerät (Notebook, Tablet)

### Kleiderordnung

- Dienstkleidung

### Anzahl Teilnehmende

24 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Durchführung und Anmeldung sowie weitere Informationen durch:

Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz  
Mittlere Bleiche 40  
55116 Mainz Telefon: (06131) 28 438-0  
Telefax: (06131) 28 438-10  
E-Mail: info@aaef-rlp.de

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Leiterin/Leiter Unterabschnitt Psychosoziale Notfallversorgung

## L-PSNV

<b>Grundlage</b>	LBKG, KatS-LVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Psychosoziale Notfallversorgung ist als Teil des Katastrophenschutzes im LBKG verankert. Der Leiter/ die Leiterin des Unterabschnitts PSNV ist dabei der Abschnittsleitung Gesundheit unterstellt. Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen Führungssystems bei komplexen Gefahren- und Schadenslagen, so dass eine reibungslose Koordination einer qualifizierten psychosozialen Betreuung gewährleistet ist. Die Schnittstellen und interdisziplinäre Zusammenarbeit werden herausgearbeitet und vermittelt.
<b>Zielgruppe</b>	PSNV-Kräfte, die als Leiter/in oder Fachberater/in PSNV eingesetzt werden sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer Katastrophenschutz oder vergleichbar</li><li>- Mehrjährige Erfahrung im Bereich der PSNV</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Begriffsbestimmung MANV, Konzept, Schnittstellen</li><li>- DV 100, Stabsarbeit, Lagekarten, taktische Zeichen</li><li>- Tätigkeits- und Kompetenzprofil Fachberatung Führungsgruppe-TEL / Führungsstab</li><li>- Aufgaben/Befugnisse/Verhalten an der Einsatzstelle</li><li>- Einsatzvorbereitung PSNV/Kräfte und Mittelbedarf</li><li>- Übung an der Planübungsplatte</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung/Dienstkleidung, wenn vorhanden</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Menschenführung 1

MFü1

<b>Grundlage</b>	Führungsdiensttrichtlinie Rheinland-Pfalz Aus- und Fortbildungskonzept der Kreisausbildung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Lehrgang „Menschenführung“ vermittelt praxisorientierte Führungskompetenzen und regt zur Selbstreflexion an, um das eigene Führungsverhalten zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Die Motivation der Mitarbeiter wird durch wertschätzende Kommunikation und Anerkennung gesteigert. Fürsorge und Respekt sind zentrale Werte, um ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld zu schaffen. Der situative Führungsstil lehrt, flexibel und bedürfnisorientiert zu führen. Werte- und Haltungsorientiertes Führen fördert ethisches Handeln und eine starke Kameradschaftskultur. Zudem werden Methoden zur Stressbewältigung und Resilienz vermittelt, um in und belastenden Einsätzen handlungsfähig zu bleiben.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz Leitende Notärzte Organisatorische Leiter Kreis- und Standortausbilder
<b>Voraussetzungen</b>	- Führungsausbildung in der jeweiligen Organisation oder Kreis- bzw. Standortausbilder
<b>Themenkatalog</b>	- Kommunikation & Führung - Konflikte - Ethik, Normen, Werte - Motivation - Stress & Stressbewältigung - Resilienz - Einsatzabschlussgespräch - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Zivile Kleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Menschenführung 2

MFü2

<b>Grundlage</b>	Angebot der Stabstelle PSNV und Changemanagement
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Dieser Lehrgang richtet sich an erfahrene Führungskräfte und vertieft die bereits erlernten Führungsgrundlagen. Die Teilnehmenden erweitern ihre im Menschenführung I erworbenen Kompetenzen in der Führung von Mitarbeitenden und Teams auf Grundlage der Sozial- und Organisationspsychologie. Es werden Methoden zu kooperativer Konfliktlösung erarbeitet, sowie Moderationstechniken vermittelt, welche durch praktische Übungen begleitet werden.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte von Brand- und Katastrophenschutz Leitende Notärzte/ Notärztinnen Organisatorische Leiter/ Leiterinnen Kreis- und Standortausbilder/ Standortausbilderinnen
<b>Voraussetzungen</b>	- Menschenführung Teil 1
<b>Themenkatalog</b>	- Gruppendynamik & Rollentheorie - Grundkonzepte & Charakteristik von Organisation - Gruppenorientierte Interventionstechniken - Wahrnehmungsprozesse in Gruppen - Konfliktmanagement & Mediation - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Zivile Kleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Multiplikatoren für die Ausbildung für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen

MHub

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.
<b>Zielgruppe</b>	Ausbilder in der Feuerwehr
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)</li><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Übungen planen, durchführen und evaluieren</li><li>- Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung</li><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen</li><li>- Augmented Reality</li><li>- Anleiterarten, Einsatzarten und Einsatzgrenzen</li><li>- Flipchart- und Vortragsgestaltung</li><li>- Lernziele entwickeln</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	24 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Voraussetzungen beachten! Die entsprechenden Nachweise sind als Fotokopie mitzubringen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 1

MTH1

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildung im Auftrag des Aufgabenträgers im Themenfeld „Technische Hilfeleistung“ nach den Vorgaben der FwDV 2, mit den Einsatzmitteln eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges. Die Teilnehmenden erarbeiten eigenverantwortlich Übungseinheiten und erstellen eine Lehrunterlage für die verschiedenen Themenfelder der technischen Hilfe. Die Teilnehmenden müssen daher umfangreiche Kenntnisse im Bereich der Technischen Hilfe besitzen.</p> <p>Die Teilnehmenden erarbeiten eigenverantwortlich Übungseinheiten, daher kann das Dienstende an einzelnen Unterrichtstagen nach 16.15 Uhr liegen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreise/kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistungsausbildung mit HLF oder RW (gem. 3.4 FwDV 2) vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Übungen mit Einsatzmitteln eines genormten Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges planen, durchführen und evaluieren (mechanische Rettungsgeräte, hydraulische Rettungsgeräte, Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, Verkehrsabsicherung, Mehrzweckzug und Hebekissen)</li><li>- Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung</li><li>- Lernziele entwickeln</li><li>- Flipchart- und Vortragsgestaltung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Multiplikator für die Technische Hilfeleistung
<b>Leistungsnachweis</b>	Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmenden gemeinsam ein Ausbilderheft. Das Ausbilderheft soll sowohl technische Inhalte sowie auch methodische und didaktische Elemente enthalten und den Multiplikatoren in der zukünftigen Ausbildung als Grundlage dienen.
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibunterlagen</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Notebook (Endgerät für die Bearbeitung von Microsoft-Office Dateiformaten)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 2

MTH2

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Weiterführende Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen im Themenfeld „Technische Hilfeleistung“ mit den Einsatzmittel Rüstwagen
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreise / kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistungsausbildung mit RW vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	- MTH1
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Übungen mit Einsatzmitteln eines genormten Rüstwagens erarbeiten. (Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, hydraulischer Rettungssatz, Säbelsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Plasmaschneider, maschinelle Zugeinrichtung)</li><li>- Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung</li><li>- Übungen planen, durchführen und evaluieren</li><li>- Lernziele entwickeln</li><li>- Flipchart- und Vortragsgestaltung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Multiplikator zur erweiterten technischen Ausbildung in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §12 FwVO)
<b>Leistungsnachweis</b>	Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmenden gemeinsam ein Ausbilderheft. Das Ausbilderheft soll sowohl technische Inhalte sowie auch methodische und didaktische Elemente enthalten um den Teilnehmenden in der zukünftigen Ausbildung als Grundlage zu dienen.
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibunterlagen</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Notebook (Endgerät für die Bearbeitung von Microsoft-Office Dateiformaten)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Multiplikatoren für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

MTHAb

<b>Grundlage</b>	Leitfaden zur Durchführung einer Standortausbildung „Sicheres Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen in den Grundtätigkeiten „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“ und „Retten und Selbstretten“ sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.
<b>Zielgruppe</b>	Angehörige der Feuerwehren, die als Multiplikator für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li><li>- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)</li><li>- Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) + Gleichgewicht U7b oder G 41</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2</li><li>- THAb</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unfallschutz, Rechtsgrundlagen, Ausbilden, Gerätekunde, Knotenkunde, Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, einfache Rettung / Selbstrettung, besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen, praktische Übungen, Gefährdungsbeurteilungen in der Ausbildung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	praktische Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrsicherheitsgurt</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Schreibzeug</li><li>- Nachweis der Tauglichkeit (Fotokopie)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	12 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Der/die Tauglichkeitsnachweise sind als Fotokopie mitzubringen. Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Mobile Übungsanlage Binnenwasserstraße - Führungsseminar

## MÜB-Fü

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung von Einsätzen auf Bundeswasser- bzw. Binnenwasserstraßen.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte von Feuerwehren, welche Anlieger an einer Bundeswasser- bzw. Binnenwasserstraße sind und/oder als Führungskraft auf Mehrzweckbooten, Hilfeleistungslöschbooten, Feuerlöschbooten sowie Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden. Führungskräfte und Fachberater von anerkannten BOS-Wasserrettungseinheiten sowie Hilfsdiensten (z.B. Wasserrettungszüge, DLRG, Wasserwacht, ...)
<b>Voraussetzungen</b>	- Zugführer nach FwDV 2 oder mindestens vergleichbare Qualifikation innerhalb einer Hilfsorganisation der BOS
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Verkehrskunde und Informationsgewinnung in der Binnenschifffahrt</li><li>- Schiffsbaukunde/Begrifflichkeiten</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr auf Bundeswasser- bzw. Binnenwasserstraßen</li><li>- Gefahrenlehre/Einsatzgrundsätze</li><li>- Einsatztaktik und fachspezifische Einsatzlehre</li><li>- Plangespräche und Planübungen</li><li>- Exkursion</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li><li>- Feuerwehr-Wetterschutzjacke</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	16 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Mobile Übungsanlage Binnenwasserstraße - Grundlagenseminar

## MÜB-G

### Grundlage

#### Inhalts- beschreibung

Das Seminar beinhaltet die Grundlagen zur Gefahrenabwehr auf Binnenwasserstraßen

#### Zielgruppe

Einsatzkräfte, die auf Mehrzweckbooten, Feuerlöschbooten oder Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden

#### Voraussetzungen

- Truppmann nach FwDV 2
- Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3)
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
- Schwimmabzeichen Bronze oder Freischwimmer

#### Themenkatalog

- Gefahren und Verhalten auf Binnenschiffen
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Ertrinken
- Brandbekämpfung auf Binnenschiffen (Realbrandausbildung in einer gasbefeuerten Übungsanlage)
- Betreten von Schiffen über Boote der Feuerwehr
- Menschenrettung von Schiffen
- Leckabwehr

#### Lehrgangsdauer

4 Tage

#### Lehrgangsort

Mannheim (oder ein anderer Standort)

#### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

#### Leistungsnachweis

Entfällt

#### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibunterlagen
- Vollständige PSA zur Brandbekämpfung und ausreichend Unterbekleidung
- Feuerwehrhaltegurt, Badehose, Handtuch und Badelatschen
- Sonnenschutzmittel und Kopfbedeckung als Sonnenschutz
- Falls notwendig: Maskenbrille mit Maskenadapter

#### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

#### Anzahl Teilnehmende

16 Teilnehmende

#### Wichtige Hinweise

Kopie vom Nachweis Eignungsuntersuchung Atemschutzgeräte Gruppe 3 (ehemals G26.3) ist bei Seminarbeginn vorzulegen.

Nichtschwimmer können nicht teilnehmen.

Weitere Informationen zur Übungsanlage sind unter <http://www.crerf-mueb.eu/de/> zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Organisatorischer Leiter

## OrgL

### Grundlage

LBKG

### Inhalts- beschreibung

Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den Organisatorischen Leiter befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch die Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.

### Zielgruppe

Verbandführer-Katastrophenschutz, die als Organisatorische Leiter vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Ausbildung zum Verbandführer-Katastrophenschutz
- Mindestens zweijährige haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallsanitäter, Rettungsassistent oder Rettungsanitäter

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen für Organisatorische Leiter
- Organisation der Gefahrenabwehr
- Zusammenarbeit mit dem LNA
- Schnelleinsatzgruppen
- Führungs- und Organisationslehre
- Allgemeine Einsatzlehre
- Spezielle Einsatzlehre
- Menschenführung
- Psychosoziale Aspekte der Gefahrenabwehr
- Planübung
- Abschlussübung

### Lehrgangsdauer

62 Unterrichtsstunden (38 UE in Präsenz sowie mind. 24 UE in einer Online-Selbstlernphase)

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Ausbildung zum Organisatorischen Leiter

### Leistungsnachweis

Pre-Corse-Test am ersten Präsenztage sowie schriftlicher Leistungsnachweis am 4. Präsenztage

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Unterlagen von früheren Lehrgängen
- Vollständige Persönliche Schutzausrüstung
- Internetfähiges Endgerät (Notebook, Tablet)

### Kleiderordnung

- vorhandene Dienstkleidung
- Einsatzkleidung incl. PSA

### Anzahl Teilnehmende

24 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.

<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PrÖ

<b>Grundlage</b>	Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die zunehmende Vielfalt der Medienlandschaft hat in den letzten Jahren zu einem hohen Konkurrenzdruck unter den Presseorganen geführt. Dadurch werden Einsatzkräfte oft mit einer Vielzahl von Pressevertretern an der Einsatzstelle konfrontiert. Vor allem bei Großschadenslagen beeinflusst eine gut organisierte Pressearbeit den Erfolg des Einsatzes. Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf und geht auf die Praktiken zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit ein.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die mit Presse- und Medienarbeit beauftragt sind Pressereferenten der Landkreise und kreisfreien Städte Mitglieder von Stäben, die als S5 vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	- Führungsausbildung oder Tätigkeit als Pressesprecher/S5
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Risikokommunikation - Aufgaben des S5 im Führungsstab - Pressearbeit im Einsatz - Praktische Übungen zum Verfassen von Artikeln, zur Interviewtechnik, zur Vorbereitung einer Pressekonferenz usw. - Information und Warnung der Bevölkerung - Umgang mit Social Media
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - USB-Stick - Laptop/Tablet
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung bzw. zivile Kleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Einsatzkraft für PSNV-E

## PSNV-E

### Grundlage

Das Peer-Konzept im Bereich PSNV-E orientiert sich an bundesweit anerkannten Kriterien zur Durchführung von Maßnahmen der primären und sekundären Prävention im Einsatzkontext DGUV Vorschrift 49: Fordert die Berücksichtigung psychischer Belastungen im Feuerwehrdienst und die Bereitstellung entsprechender Unterstützungsangebote. Angelehnt an BBK Empfehlung: Psychosoziale Herausforderungen im Feuerwehrdienst; KatS-LVO

### Inhalts- beschreibung

Der Lehrgang qualifiziert Angehörige von Brand- und Katastrophenschutz zu sogenannten Peers – psychosozialen Helfern, die aus den eigenen Reihen stammen und speziell geschult sind, um Kamerad:innen vor, während und nach belastenden Einsätzen psychosozial zu begleiten und zu unterstützen. Die Inhalte beziehen sich auf die aktuell relevantesten Konzeptionen und Ausbildungsformate. Im Mittelpunkt stehen dabei präventive Maßnahmen, Akutinterventionen sowie Nachsorgestrukturen zur Förderung der psychischen Gesundheit und Einsatzfähigkeit.

### Zielgruppe

Mitglieder von Feuerwehr und Katastrophenschutz aller Ebenen

### Voraussetzungen

- Bereitschaft zur Mitwirkung in der PSNV-E
- Persönliche Grundhaltung, die für die Tätigkeit als Peer geeignet ist. Hierzu zählen insbesondere Reflexionsbereitschaft, Verschwiegenheit sowie ein respektvoller und verantwortungsbewusster Umgang mit belasteten Einsatzkräften

### Themenkatalog

- Definition eines Peers, Aufgaben und Grenzen
- Kommunikation, Gesprächsführung
- Einsatzkurzbesprechung
- Einsatzabschlussbesprechung
- Stress und Belastung im Einsatzwesen
- Einzel-, Kurz- und Krisenintervention
- Psychotraumatologie
- Resilienz und Psychohygiene
- Umgang mit Themen Tod und Trauer
- Zielgruppenorientiertes Vorgehen
- Primäre, Sekundäre und Tertiäre Prävention
- Interventionsmaßnahmen
- Netzwerkarbeit

### Lehrgangsdauer

1. Woche à 35 UE 2. Quartal in Präsenz
2. Woche à 35 UE 4. Quartal in Präsenz
3. Woche à 35 UE im Selbststudium zwischen den Präsenzwochen (insgesamt 105 UE)

### Lehrgangsort

LfBK und Remote

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle durch Assignments

### Mitzuführende Ausrüstung

- Digitales Endgerät und Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Zivile Kleidung

### Anzahl Teilnehmende

18 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Einführung in die Stabsarbeit

## Stab-E

### Grundlage

FwDV2, LBKG, DV 100; FÜRi (RLP), KatS-LVO

### Inhalts- beschreibung

Landkreise und kreisfreie Städte haben eine interdisziplinäre Führungsgruppe und einen interdisziplinären Führungsstab zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen zu bilden, die für den Katastrophenschutz notwendig sind und die erforderlichen Räume sowie die erforderliche Ausstattung bereitzuhalten sowie für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes einschließlich des Stabspersonals zu sorgen. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben werden Führungsassistenten benötigt, zur Unterstützung eines Sachgebietes bzw. der selbständigen Führung eines Sachgebietes.

### Zielgruppe

Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit in einer interdisziplinäre Führungsgruppe und einen interdisziplinären Führungsstab vorgesehen sind.

### Voraussetzungen

- Mindestens Ausbildung zum Zugführer eines Fachdienstes

### Themenkatalog

- Führungssystem
- Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr
- Vorbereitende Maßnahmen
- Stabsübungen

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden in Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Ausbildungsnachweis

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug
- Internetfähiges Endgerät (Notebook, Tablet)

### Kleiderordnung

- vorhandene Dienstkleidung eines Fachdienstes

### Anzahl Teilnehmende

24 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Die vorherige Teilnahme der Veranstaltung „Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung (EL-U)“ wird dringend empfohlen.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Verbandsführer

VF

### Grundlage

Feuerwehrdienstvorschrift 2

### Inhalts- beschreibung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf der Grundlage der DV 100.

### Zielgruppe

Feuerwehrangehörige, die als Wehrleiter in der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen sind. Wehrführer, stellv. Wehrführer oder Einheitsführer mit Aufgaben eines Wehrführers, falls die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).

### Voraussetzungen

- Zugführer nach FwDV 2

### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Aufgabenbereiche in Zivil- und Katastrophenschutz
- Führungssystem
- Planübungen
- Öffentlichkeitsarbeit

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LfBK

### Abschluss

Befähigung zum Führer von Verbänden gemäß FwDV 2

### Leistungsnachweis

Lernerfolgskontrolle

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibutensilien

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Anzahl Teilnehmende

24 Teilnehmende

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.  
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>



## Verbandführer - Katastrophenschutz

## VF-KS

<b>Grundlage</b>	APV für Verbandführer/-innen Katastrophenschutz in RLP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten über dem erweiterten Zug bzw. Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche zur Aufgabenwahrnehmung nach DV 100 eingesetzt, werden zur Leitung der Führungsgruppe Verbandführer Katastrophenschutz eingesetzt.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Zugführer eines Fachdienstes
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zugführer Katastrophenschutz</li><li>- Mindestens zweijährige Tätigkeit als Zugführer im Katastrophenschutz</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Führung</li><li>- Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel</li><li>- Einsatzplanung /-nachbereitung</li><li>- Planübungen</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	32 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Verbandführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li></ul>
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	16 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Die Voraussetzung müssen gemäß APV nachgewiesen werden (Upload des ZF-Ausbildungsnachweises in der Lehrgangsverwaltungssoftware).</p> <p>Die vorherige Ausbildung Stab-E wird empfohlen!</p> <p>Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p>



## Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

VPPol

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienststrichtlinie (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte der Polizei und des Katastrophenschutzes, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Führungskraft im Bereich Brand- und Katastrophenschutz
<b>Themenkatalog</b>	- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht - Aufgaben einer Verbindungsperson - Einsatzabschnitt Tat-/Schadensort/Einsatzabschnitt Ermittlung - Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) - Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren - Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen - Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK/HdP im Wechsel (siehe wichtige Hinweise)
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LfBK.  Das Seminar findet im Wechsel an der LfBK oder an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz statt.  Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



## Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements – Basismodul (Modul 1)

VWS 1

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Bei Krisen, welche nicht durch den regulären Verwaltungsaufbau abgearbeitet werden können, wird ein Verwaltungsstab eingerichtet. Die Teilnehmenden erkennen, dass im Krisenmanagement, in Abgrenzung zur alltäglichen Arbeitsweise in Verwaltungen, eine zu priorisierende und koordinierte Zusammenarbeit verschiedener Organisationseinheiten/ Behörden unter einheitlicher Lenkung erforderlich ist. Sie erkennen, dass es erforderlich ist, sich in diese besondere Aufbauorganisation einzuordnen.
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeitende von Behörden, die im Bevölkerungsschutz und im Krisenmanagement tätig werden.
<b>Voraussetzungen</b>	- Keine
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Begriffe im Bevölkerungsschutz</li><li>- Risiko- und Krisenmanagement-Kreislauf</li><li>- Gesetzliche Regelungen</li><li>- Führungssystem/Stabsmodell</li><li>- Grundidee des Krisenmanagements</li><li>- Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement</li><li>- Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	3 Unterrichtsstunden
<b>Lehrgangsort</b>	Digitales Selbstlernmodul Kurs: Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements   BKS.rlp Lernplattform
<b>Abschluss</b>	Zertifikat
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	-
<b>Kleiderordnung</b>	-
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	-
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a></p> <p>Die Veranstaltung entspricht dem Modul 1 („Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements - Basismodul“ der Empfehlungen der länderoffenen Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Standardisierte Krisenmanagement-Ausbildung“ für die Zielgruppe „administrativ-organisatorische Komponente“ und „politisch gesamtverantwortliche Komponente“ auf Ebene der (unteren Katastrophenschutzbehörden) bzw. kreisangehörigen Gemeinden. Das Basismodul ist die Grundlage für Teilnahme an den folgenden Modulen. Es soll von allen Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung absolviert werden.</p>



## Behördliches Krisenmanagement (Modul 2)

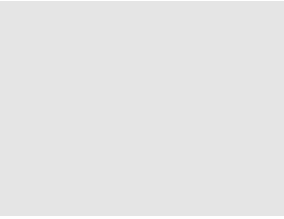
VWS 2

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Bei Krisen, welche nicht durch den regulären Verwaltungsaufbau abgearbeitet werden können, wird ein Verwaltungsstab eingerichtet. Die Veranstaltung soll in einer kurzen Informationsveranstaltung allen Mitarbeitenden einer Behörde einen Überblick über das behördliche Krisenmanagement und vor allem die lokalen Umsetzungen geben. Dabei soll deutlich werden, dass Krisenmanagement eine Aufgabe der gesamten Behörde ist und jede(r) Mitarbeitende die Krisenmanagementarbeit unterstützen kann.
<b>Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeitenden einer Behörde
<b>Voraussetzungen</b>	- Absolvierung des Basismoduls „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements“ – Modul 1 (digitales Selbstlernmodul)
<b>Themenkatalog</b>	- Allgemeine Strukturen - Lokale Umsetzung
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Unterrichtsstunde
<b>Lehrgangsort</b>	Eigene Behörde (Sensibilisierungs-/Informationsveranstaltung, optional: digitale Information)
<b>Abschluss</b>	-
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Stabsdienstordnung
<b>Kleiderordnung</b>	- Zivile Kleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	-
<b>Wichtige Hinweise</b>	Die Veranstaltung wird nur behördenintern durchgeführt und durch diese angeboten.  Die Veranstaltung entspricht dem Modul 2 („Behördliches Krisenmanagement“) der Empfehlungen der länderoffenen Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Standardisierte Krisenmanagement-Ausbildung“ für die Zielgruppe „administrativ-organisatorische Komponente“ und „politisch gesamtverantwortliche Komponente“ auf Ebene der (unteren Katastrophenschutzbehörden) bzw. kreisangehörigen Gemeinden.



## Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements für Leitungspersonen inkl. Anwendungstraining (Modul 4a/b) **VWS 4a/b**

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	Bei Krisen, welche nicht durch den regulären Verwaltungsaufbau abgearbeitet werden können, wird ein Verwaltungsstab eingerichtet. Die Teilnehmenden sollen am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, als Verwaltungsstabsmitglied oder als Leiter des Verwaltungsstabes in der adm.-org. Komponente mitzuwirken. Sie sollen sich handlungssicher in vorgegebene, strukturierte Sitzungsabläufe einfügen können und die ihnen zugeordneten Mitarbeitenden im Sinne so zu führen, dass diese Entscheidungsvorlagen in komplexen Situationen erstellen können.
<b>Zielgruppe</b>	Geschlossene Verwaltungsstäbe mit dem Leiter des Verwaltungsstabes (8 Personen inkl. Leiter des Verwaltungsstabes). Führungskräfte der Verwaltung, welche im Verwaltungsstab tätig sein sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Absolvierung des Basismoduls „Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements“ – Modul 1 (digitales Selbstlernmodul) sowie des Moduls 2 „Behördliches Krisenmanagement“
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungssystem/Stabsmodell</li><li>- Grundidee des Krisenmanagements</li><li>- Abläufe und Prozesse im behördlichen Krisenmanagement inkl. Anwendung</li><li>- Krisenmanagement als Aufgabe der gesamten Behörde</li><li>- Personelle/räumliche/materielle Rahmenbedingungen sowie weitere Faktoren für ein gelingendes adm.-org. Krisenmanagement (u. a. Nutzung von Visualisierung)</li><li>- Rolle des/der Politisch Gesamtverantwortlichen (PGV) als gesamtverantwortliche Person</li><li>- Entscheidungsfindungsprozess unter Berücksichtigung der Leitlinien/Absicht der Behördenleitung inkl. Anwendung</li><li>- Rolle der KGS inkl. Lagevorträge</li><li>- Auftragsvergabe und -kontrolle</li><li>- Sitzungsmoderation</li><li>- Dokumentation im Krisenmanagement (z. B. Sitzungsdokumentation/Protokoll)</li><li>- Melde- und Berichtswesen</li><li>- Kommunikationsstrukturen und Stressresilienz</li><li>- Selbstreflektion zur Identifizierung von Ableitungen für das eigene Handeln und die Weiterentwicklung im Krisenmanagement</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug- Stabsdienstordnung
<b>Kleiderordnung</b>	- Zivile Kleidung
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	24 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>



Die Veranstaltung entspricht den Modulen 4a und 4b („Grundlagen des administrativ-organisatorischen Krisenmanagements für Leitungspersonen“ und „Krisenmanagement für die administrativ-organisatorische Komponente – Anwendungstraining“) der Empfehlungen der länderoffenen Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Standardisierte Krisenmanagement-Ausbildung“ für die Zielgruppe „administrativ-organisatorische Komponente“ und „politisch gesamtverantwortliche Komponente“ auf Ebene der (unteren Katastrophenschutzbehörden) bzw. kreisangehörigen Gemeinden.



## Zugführer – Katastrophenschutz

ZF-KS

<b>Grundlage</b>	LBKG, KatS-LVO, DV100, FÜRi RLP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Dieser Lehrgang baut auf dem Lehrgang Gruppenführer – Katastrophenschutz auf und erweitert die dort erworbenen Grundlagen um die vielfältigen Aufgabenbereiche eines Zugführers. Zugführer des Katastrophenschutzes sind dazu befähigt, einen Führungstrupp zu führen, als Sachgebietsleiter in einem Stab eingesetzt zu werden und Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes, bis zur taktischen Stärke eines Zuges zu führen.
<b>Zielgruppe</b>	Gruppenführer eines Fachdienstes welche als Zugführer in Ihrer Gebietskörperschaft vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Eine seit mindestens zwei Jahren bestehende Qualifikation zum Gruppenführer im gesundheitlichen Katastrophenschutz.
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Lagedarstellung - Einsatztaktik - Einsatzplanung - Führen im Führungstrupp / Führungsstaffel
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 UE in 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Befähigung in einer Führungseinheit mitzuarbeiten sowie Einsatzkräfte des gesundheitlichen Bevölkerungsschutzes, bis zur taktischen Stärke eines Zuges zu führen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Der Lehrgang beinhaltet eine schriftliche sowie eine praktisch-mündliche Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibutensilien - Internetfähiges Endgerät (Notebook, Tablet) - Dienstkleidung für 10 Lehrgangstage
<b>Kleiderordnung</b>	- Während den Unterrichten ist Dienstkleidung zu tragen
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	18 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p>Das Seminar Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung oder eine vergleichbare Ausbildung wird empfohlen.</p> <p>Für nichtärztliches Personal werden 6 FRRP-Stunden bescheinigt.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrhp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrhp</a></p>



## Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr

ZwG

<b>Grundlage</b>	Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Großschadensereignisse erfordern den Einsatz und die Koordination aller Fachdienste. Dazu müssen Führungskräfte in Führungsgremien den Einsatzwert der Einheiten unterschiedlicher Fachdienste beurteilen können. Auch die Aufgaben von Polizei, Bundeswehr und anderen Organisationen müssen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Der Lehrgang vermittelt grundsätzliche Vorstellungen über die in der Gefahrenabwehr eingebundenen Behörden und Organisationen.
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte von Einheiten, Einrichtungen und beteiligten Behörden im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter, Fachberater oder Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Führungskraft (mind. Zugführer) in einer Einheit oder Einrichtung im KatS oder Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde
<b>Themenkatalog</b>	- Führungslehre - Die Organisationen in der Gefahrenabwehr - Organisation des Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen - Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten, Deutsche Bahn...
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LfBK
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Anzahl Teilnehmende</b>	28 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal. <a href="https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp">https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp</a>